

[9784.] In den Verlag von **Jm. Fr. Wöl-
ler** in Leipzig ist aus dem Selbstverlage
des Verfassers übergegangen und steht den
Firmen, welche ordnungsmäßig saldir
haben, à cond. zu Diensten:

Vollständigster immerwährender Wand-Gartenkalendar

zum
bequemen Gebrauche für Gärtner und
Gartenfreunde.

Nach genau geprüften Erfahrungen und
dem derzeitigen Standpunkte der Garten-
kultur umfassend und übersichtlich zusam-
mengesellt

von
Carl Friedr. Förster.

Zweite Auflage.

Brosch. Pr. 10 N^o (n. 7 N^o).

Vollständigster immerwährender Taschen-Kalender

für den
Blumengarten.

Ein belehrender und zuverlässiger Führer
für Gärtner und Gartenfreunde, bei der
Zierpflanzenkultur im Freilande und in den
Gewächshäusern, wie auch bei der Pflan-
zenvermehrung und der Blumentreiberei.
Nach den geprüften Erfahrungen umfas-
send und übersichtlich zusammengestellt

von
Carl Friedr. Förster.

Zweite Auflage.

Brosch. Pr. 10 N^o (n. 7 N^o).

Beide bei Baar-Bezug: (einzeln baar
40%) — je 6 Expl. baar 50% — je 10 Expl.
baar ebenso und 1 Freixemplar.

Gern wird thätige Verwendung durch ein
Inserat bei Tragung von ½ der Kosten un-
terstützt, doch ist bei der betr. Offerte genau
anzugeben:

- 1) die Zeitschrift, worin inserirt werden
soll;
- 2) die vollen Gebühren pr. Zeile;
- 3) der Kosten-Anteil, welcher getragen
werden soll.

[9785.] Soeben ist versandt worden:

Schwarzgelb.

Roman aus Oesterreichs letzten zwölf
Jahren

von
Alfred Meißner.

Vierte Abtheilung.

Die Opfer der Partei.

2 Bände. Preis 3 fl ord.

Mit dieser vierten Abtheilung ist der
Roman-Cyklus „Schwarzgelb“ ge-
schlossen.

Das ganze Werk besteht aus 8 Bänden
à 1 fl 15 Sg ord., die ich zusammen ge-
nommen gegen baar mit 50% gebe.

Verlag von **Otto Janke** in Berlin.

Einunddreißigster Jahrgang.

[9786.] In der **Fr. Hurter'schen** Buchhand-
lung in Schaffhausen erschien soeben und wurde
nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Lebensbilder der Heiligen.

In der Ordnung des bürgerlichen Kalen-
ders kritisch und historisch dargestellt

von

Dr. Theodor Stabell,

aus dem Stifte St. Peter in Salzburg.

Mit erzbischöflicher Approbation.

Erste Lieferung: 27 kr. — 7½ N^o — 95 c.

Die gewöhnlichen Heiligen-Legenden ver-
nachlässigen zu sehr das historische Interesse;
sie enthalten eine solche Fülle des Wunder-
baren und Uebernatürlichen, daß das rein mensch-
liche und natürliche Leben der Heiligen fast
gänzlich entschwindet; sie stellen dieselben in
eine unerreichbare Höhe, preisen und rühmen
an ihnen alles als gut und vollendet, auch
solche Thaten, die kaum mit dem Buchstaben,
aber gewiß nicht mit dem Geiste des Evange-
liums in Einklang stehen.

Solche Gebrechen zu vermeiden sucht nun
das Werk, welches hier in den „Lebensbildern
der Heiligen“ geboten wird. Es behandelt das
Leben der Heiligen nach der Reihenfolge des
bürgerlichen Kalenders, von der es meistens
nur abweicht, um auch diejenigen Heiligen, die
von dem deutschen Volke besonders gefeiert,
oder deren Namen häufig in der Laufe gege-
ben werden, aufzunehmen. Es wendet sich an
die Gebildeten aller Stände — Geistliche und
Laien — und will ihnen eine historische, den
Geist erhellende, das Herz erwärmende Lectüre
bieten. Der Leserkreis, den der Verfasser im
Auge hatte, war ihm auch maßgebend für die
äußere Form der Darstellung, die Sprache und
den Styl; er wollte, daß diese „Lebensbilder“
nicht nur durch den Gegenstand dem Gemüthe
des frommen, sondern durch die Behandlung
auch dem Geschmack des gebildeten Lesers
sich empfehlen. Die Lebensgeschichten der Hei-
ligen sollen nicht Standbilder zu Ehren der
Toten, sondern vielmehr Vorbilder zur An-
eiferung der Lebendigen sein; daher sind hier
und da moralische Anwendungen und Lehren
eingestreut, aber nur, wenn sie sich unges-
ucht, von selber boten; und selbst dann sind
sie nur kurz — jedoch genügend, um den ver-
ständigen Leser zu eigenem Nachdenken anzu-
regen, dem Prediger aber einen Wink zur wei-
teren Ausführung zu geben. Aber das Werk
ist doch überwiegend historisch, mit kritischer
Prüfung aus den besten Quellen geschöpft;
insbesondere ist auf Namen und Zahlen die
gewissenhafteste Sorgfalt verwendet, weil eben
in diesem Punkte die älteren „Leben der Hei-
ligen“ arge Verstöße enthalten.

Der Titel „Lebensbilder“ gibt die Art und
Weise der inneren Behandlung des Gegenstan-
des an: der Verfasser rückt die Heiligen nicht
in die geheimnißvollen Regionen des Wunder-
baren hinauf, er sucht sie vielmehr nach ihrer
geistigen und moralischen Besonderheit und
Eigenthümlichkeit aufzufassen, sie in möglic-
her Treue und Anschaulichkeit als lebendige
Bilder vor die Augen des Lesers hinzustellen,
so daß sie ihm menschlich nahe seien, daß er
sie leiden und dulden, streiten und ringen, ar-
beiten und wirken, fallen und aufstehen, mit
Gottes Gnade siegend den Lebenslauf voll-
enden sehe. Zu diesem Zwecke schien es ihm auch
geboten, bei einzelnen Heiligen die Umgebun-
gen und Verhältnisse, in denen sie lebten und
wirkten, etwas genauer zu bezeichnen.

So dürfte dieses Werk für Laien wie Geist-
liche eine willkommene Erscheinung sein: jenen
gewährt es namentlich für die Familie, z. B.
an Namenstagen, eine fromme Lectüre; diesen
verschafft es über die hervorragenden Erschei-
nungen des Reiches Gottes auf Erden eine ge-
schichtlich feststehende Darstellung, die sonst nur
vereinzelt in gelehrten Werken zu finden, die
ihnen aber auch für viele Fälle der Seelsorge
von wesentlichem Werthe sein dürfte.

Das Werk ist auf zwei Bände von je ca.
50 Bogen 8. berechnet und erscheint im Laufe
des Jahres 1864 in 12 Lieferungen zum ange-
gebenen Preise.

Wir gewähren 33½ Rabatt und Frei-
exemplare: 13/12, 27/24, 40/36, 53/48, 66/60,
81/72, 94/84, 112/100.

Bei einer Continuation von 50 liefern
wir das 12., bei 100 und mehr Exemplaren das
11. und 12. Heft gratis.

Aus obigen Angaben werden Sie leicht ent-
nehmen, daß Ihnen hierfür ein überaus weites
Absatzfeld geöffnet ist: die ganze Geistlichkeit,
der Lehrerstand, ein sehr großer Theil der Fa-
milien, die eine fromme, aber doch nicht aske-
tische Hauslectüre lieben. Namentlich Hand-
lungen, welche reisen lassen, bitten wir um Be-
rückichtigung unseres Werkes und vergüten
denselben gern verloren gehende Exemplare
der ersten Lieferung.

Neuer Verlag von Otto Janke in Berlin.

[9787.]

In diesem Jahre ist bei uns erschienen und
versandt worden:

Kewald, Fanny, Wandlungen. 4 Bde. Neue
Ausg. 4 fl ord.

— **Adele.** 2. Ausg. 22½ Sg ord.

— **die Kammerjungfer.** 2 Bde. 2. Ausg.
1 fl 15 Sg ord.

— **England und Schottland.** 2 Bde. 2.
Ausg. 2 fl 7½ Sg ord.

**Naabe, Wilh. (Jacob Corvinus), der Hun-
ger-Pastor.** 3 Bde. 3 fl ord.

Schwarz, Marie Sophie, Gold und Name.
3 Bde. 3 fl ord.

Spielhagen, Friedrich, vermischte Schriften.
1. Bd. 1 fl 15 Sg ord.

— **Röschen vom Hofe.** 1 fl 15 Sg ord.

**Kempe, Friedr., Friedrich Schneider. Ein
Lebensbild.** 2. Aufl. 1 fl 15 Sg ord.

(Friedr. Schneider ist der berühmte Com-
ponist des „Weltgerichts“.)

**Meißner, Alfred, Schwarzgelb. Vierte
Abth.: Die Opfer der Partei.** 2 Bde.
3 fl ord.

Hesekiel, George, die Dame von Paverne.
Histor. Roman. 2 Bde. 3 fl ord.

**Wachhusen, Hans, Rouge et Noir. Ro-
man.** 2 Bde. 3 fl ord.

**Smidt, Geinr., Jan Blaufink oder See und
Theater. Eine Hamburgische Erzählung.**
2 Bde. 2½ fl ord.

Der Arbeiterfreund. Zweiter Jahrgang.
Erstes Heft pro 1—4. 2 fl ord.

**Spiller, Ph., Physik für Frauen und für
höhere Töcherschulen.** gr. 8. Geh. 1 fl
ord.

Verlag von **Otto Janke** in Berlin.

152